

# Unterstützung für Asylhelfer

**Förderung** Freiwilligenagentur „Schaffenslust“ erhält Geld aus verschiedenen Töpfen, um Ehrenamtliche intensiver betreuen zu können

**Memmingen/Unterallgäu** Die Freiwilligenagentur „Schaffenslust“ vermittelt Ehrenamtliche für die Betreuung von Flüchtlingen. Um die Helfer besser vernetzen und betreuen zu können, bemühte sich die Agentur um zusätzliche Fördergelder. Nun kam die gute Nachricht: Aus über 270 Bewerbungen wählte die Jury des bundesweiten Netzwerkprogramms „Engagierte Stadt“ die Agentur zusammen mit 49 weiteren Teilnehmern aus. Dies bedeutet, dass „Schaffenslust“ bis Ende 2017 Zuschüsse in Höhe von insgesamt 50 000 Euro bekommt. Dieses Geld wird in eine Mitarbeiterin investiert, die Memminger Asylhelfer betreut.

„Wir möchten den Ehrenamtlichen Ansprechpartner geben, die sich um ihre Belange kümmern können“, sagt Raphaela Streng, Leiterin der Freiwilligenagentur, „unsere

bisherigen Ressourcen reichen einfach nicht mehr aus“. Die „Engagierte Stadt“ ist eine gemeinsame Initiative der Bertelsmann Stiftung, der BMW Stiftung Herbert Quandt, des Generali Zukunftsfonds, der Herbert Quandt-Stiftung, der Körber-Stiftung, der Robert Bosch Stiftung und des Bundesfamilienministeriums. Gefördert wird ausschließlich der Aufbau von Kooperationen und Netzwerken vor Ort. Es geht darum, dauerhafte Strukturen zu entwickeln, an denen Kommunen, gemeinnützige Organisationen und Wirtschaft beteiligt sind.

## Fortbildungen und Treffen

Das Memminger Konzept, das die Jury überzeugte, sieht vor, dass die in der Flüchtlingshilfe aktiven Ehrenamtlichen bei Fortbildungen und anderen Treffen betreut werden. Zudem hat die Projektleitung die

Aufgabe, neue Ehrenamtliche zu gewinnen. Ebenfalls sind ein Leitfaden fürs Engagement sowie ein Frage-Antworten-Katalog geplant, um den Ehrenamtlichen optimale Rahmenbedingungen für ihr Engagement zu schaffen.

Parallel dazu bemühte sich die Freiwilligenagentur, auch für den Landkreis Fördergelder zu bekommen, um das Angebot im Unterallgäu ebenfalls ausweiten zu können. Auch hier war „Schaffenslust“ erfolgreich: Vom Landkreis und dem EU-Förderprojekt Leader fließen jeweils 25 000 Euro pro Jahr. Leader zahlt drei Jahre lang, der Landkreis Unterallgäu hat seine Unterstützung für fünf Jahre zugesagt. (mz)

**i Kontakt** Weitere Infos zur Flüchtlingsbetreuung gibt es unter (08331) 96 133 95 oder per Mail an [info@fwa-schaffenslust.de](mailto:info@fwa-schaffenslust.de)